

Kleine Anfrage

der Abg. Gabriele Reich-Gutjahr FDP/DVP

und

Antwort

des Ministeriums für Finanzen

Brunnen in Stuttgart

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. In welchem technischen, funktionalen und architektonischen Zustand befinden sich die 26 Brunnen in der Landeshauptstadt, für die das Land verantwortlich zeichnet?
2. Wie viele und welche der aktuell 26 landeseigenen Stuttgarter Brunnen waren in den letzten acht Jahren, aufgrund einer Störung resp. reparaturbedingt, über einen Zeitraum von mehr als vier Wochen während der Monate April bis Oktober außer Betrieb?
3. Wie viele und welche der landeseigenen Brunnen in Stuttgart mussten binnen der letzten acht Jahre teilweise oder grundlegend saniert, technisch erneuert oder restauriert werden?
4. Welche Funktionsmängel oder andere Ursachen lagen großen Reparatur- und Sanierungsarbeiten im Einzelfall zugrunde (Aufzählung)?
5. Wie viele und welche der landeseigenen Stuttgarter Brunnen werden derzeit saniert, erneuert und restauriert?
6. Existiert ein verbindliches Wartungs- und Reinigungskonzept, das festschreibt, in welchen Zyklen, in welchem Umfang und in welchen Bereichen (Technik, Funktion, Architektur) landeseigene Stuttgarter Brunnen gereinigt, kontrolliert und ggf. saniert und erneuert werden?
7. Wenn ja, wer veranlasst, organisiert, überwacht und verantwortet die Umsetzung des Konzepts?
8. Wenn nein, nach welchen Kriterien wird die Reinigung resp. Wartung der landeseigenen Stuttgarter Brunnen stattdessen disponiert?

9. Welche jährlichen Kosten fielen im Durchschnitt für die Reinigung und Wartung resp. die Instandhaltung der landeseigenen Stuttgarter Brunnen seit 2012 an (Auflistung) unter Darlegung wo diese budgetiert werden?
10. In welchem Umfang und Kontext sind Stiftungen, Vereine und Ehrenamtliche an den Wartungs-, Instandhaltungsarbeiten und -kosten beteiligt?

13. 08. 2020

Reich-Gutjahr FDP/DVP

Antwort*)

Mit Schreiben vom 19. Oktober 2020 Nr. 4-33ST/1223 beantwortet das Ministerium für Finanzen die Kleine Anfrage wie folgt:

1. In welchem technischen, funktionalen und architektonischen Zustand befinden sich die 26 Brunnen in der Landeshauptstadt, für die das Land verantwortlich zeichnet?

Zu 1.:

Von den 26 landeseigenen Brunnenanlagen im Innenstadtbereich von Stuttgart, im Schlossgarten und in der Wilhelma sind 20 in Betrieb. Der Allgemeinzustand der betriebsfähigen Brunnen reicht von gut bis befriedigend.

Nicht in Betrieb sind derzeit der Kanzleibogenbrunnen am Prinzenbau, der Flamingobrunnen und der Fitz-Faller-Brunnen im Mittleren Schlossgarten, das Siebener-Brünnele im Bereich Rotebühl-/Herzogstraße, der Brunnen im Stadtgarten vor der Universitätsbibliothek und der Brunnen vor dem Haus der Geschichte. Zum Zustand dieser Brunnenanlagen wird auf die Antworten zu Ziffer 2 und 4 verwiesen.

2. Wie viele und welche der aktuell 26 landeseigenen Stuttgarter Brunnen waren in den letzten acht Jahren, aufgrund einer Störung resp. reparaturbedingt, über einen Zeitraum von mehr als vier Wochen während der Monate April bis Oktober außer Betrieb?

Zu 2.:

In besagtem Zeitraum waren reparaturbedingt neun Brunnenanlagen außer Betrieb. Im Einzelnen waren dies der Kanzleibogenbrunnen am Prinzenbau, die Schlossplatzbrunnen, die Rosengarten Wasserbecken sowie der Stufenbrunnen im Oberen Schlossgarten, der Flamingobrunnen im Mittleren Schlossgarten, der Karlsgartenbrunnen im Unteren Schlossgarten, das Siebener-Brünnele im Bereich Rotebühl-/Herzogstraße, der Brunnen im Stadtgarten vor der Universitätsbibliothek und der Brunnen vor dem Haus der Geschichte.

Darüber hinaus war der Bellevue-Brunnen in der Wilhelma wegen der Baumaßnahme Rosensteintunnel außer Betrieb. Der Fitz-Faller-Brunnen im Mittleren Schlossgarten musste im Zuge der Baumaßnahme Stuttgart 21 zurückgebaut werden.

3. Wie viele und welche der landeseigenen Brunnen in Stuttgart mussten binnen der letzten acht Jahre teilweise oder grundlegend saniert, technisch erneuert oder restauriert werden?

4. Welche Funktionsmängel oder andere Ursachen lagen großen Reparatur- und Sanierungsarbeiten im Einzelfall zugrunde (Aufzählung)?

*) Der Überschreitung der Drei-Wochen-Frist wurde zugestimmt.

5. *Wie viele und welche der landeseigenen Stuttgarter Brunnen werden derzeit saniert, erneuert und restauriert?*

Zu 3. bis 5.:

Wesentliche Ursachen für Sanierungsmaßnahmen sind eine abgängige Brunnen-technik und abgängige Zuleitungen, starke Korrosionsschäden, undichte Brunnen-becken und Vandalismus.

In den letzten acht Jahren wurden vier Brunnenanlagen – die Schlossplatzbrunnen, die Rosengarten Wasserbecken sowie der Stufenbrunnen im Oberen Schlossgarten und der Karlsartenbrunnen im Unteren Schlossgarten – instandgesetzt.

Für drei Brunnenanlagen – den Kanzleibogenbrunnen am Prinzenbau, den Flamingobrunnen im Mittleren Schlossgarten und den Brunnen vor dem Haus der Geschichte – werden derzeit Sanierungskonzepte erstellt.

Für den Wiederaufbau des Fitz-Faller-Brunnens auf dem neuen Bibliotheksplatz der Württembergischen Landesbibliothek erfolgen derzeit die Planungen. Für den Brunnen im Stadtgarten vor der Universitätsbibliothek ist die technische Planung abgeschlossen.

6. *Existiert ein verbindliches Wartungs- und Reinigungskonzept, das festschreibt, in welchen Zyklen, in welchem Umfang und in welchen Bereichen (Technik, Funktion, Architektur) landeseigene Stuttgarter Brunnen gereinigt, kontrolliert und ggf. saniert und erneuert werden?*

Zu 6.:

Während des Betriebs, zwischen Frühjahr und Herbst eines Jahres, werden die Brunnenanlagen auf dem Schlossplatz, dem Ehrenhof und im Schlossgarten wöchentlich auf Funktion und Reinigungszustand geprüft. Alle 4 Wochen werden die Brunnen in der Regel grundgereinigt. Bei ungewöhnlich starker Verschmutzung wird eine Sonderreinigung durchgeführt. Die Reinigung und Wartung der Brunnenanlagen im weiteren Innenstadtbereich sind individuell geregelt. Notwendige Reparaturen im Sinne der Instandhaltung und Sanierungsmaßnahmen werden anlassbezogen durchgeführt.

Die Brunnenanlagen in der Wilhelma werden mindestens zweimal jährlich gewartet bzw. nach Erfordernis gereinigt und instandgehalten.

In der kalten Jahreszeit, in der die Brunnenanlagen nicht in Betrieb sind, und bei nicht betriebsfähigen Brunnen werden Reinigungsarbeiten anlassbezogen durchgeführt.

7. *Wenn ja, wer veranlasst, organisiert, überwacht und verantwortet die Umsetzung des Konzepts?*

8. *Wenn nein, nach welchen Kriterien wird die Reinigung resp. Wartung der landeseigenen Stuttgarter Brunnen stattdessen disponiert?*

Zu 7. und 8.:

Die Wilhelma ist für die Reinigung und Wartung der landeseigenen Brunnenanlagen am Schillerplatz, auf dem Schlossplatz und dem Ehrenhof, im Schlossgarten sowie in der Wilhelma verantwortlich. Zudem liegen Reparaturen im Rahmen der Instandhaltung und Sanierungsmaßnahmen an den Brunnen in der Wilhelma in deren Zuständigkeitsbereich.

Der Landesbetrieb Vermögen und Bau Baden-Württemberg ist für die Reinigung und Wartung der landeseigenen Brunnenanlagen im Innenstadtbereich mit Ausnahme des Schillerplatzes, des Schlossplatzes und des Ehrenhofs verantwortlich. Darüber hinaus ist der Landesbetrieb verantwortlich für Reparaturen im Rahmen der Instandhaltung und für Sanierungsmaßnahmen an den Brunnen im Innenstadtbereich einschließlich des Schillerplatzes, des Schlossplatzes, des Ehrenhofs sowie im Schlossgarten.

9. Welche jährlichen Kosten fielen im Durchschnitt für die Reinigung und Wartung resp. die Instandhaltung der landeseigenen Stuttgarter Brunnen seit 2012 an (Auflistung) unter Darlegung wo diese budgetiert werden?

Zu 9.:

Für Reinigung und Wartung resp. die Instandhaltung der 26 Brunnen fielen im Durchschnitt Kosten in Höhe von rund 110.000 Euro pro Jahr an. Davon entfallen rund 85.000 Euro auf das Budget der Wilhelma, rund 25.000 Euro auf das Budget des Landesbetriebs Vermögen und Bau Baden-Württemberg und rund 300 Euro auf das Budget der Baden-Württemberg Stiftung.

10. In welchem Umfang und Kontext sind Stiftungen, Vereine und Ehrenamtliche an den Wartungs-, Instandhaltungsarbeiten und -kosten beteiligt?

Zu 10.:

Bei den 26 Brunnen gab es bisher keine Beteiligung von Vereinen und Ehrenamtlichen an den Wartungs-, Instandhaltungsarbeiten und -kosten. Die Baden-Württemberg Stiftung übernimmt für den Kanzleibogenbrunnen am Prinzenbau und für das Kosakenbrünnele an der Alten Kanzlei die Reinigungs- und Instandhaltungskosten.

Dr. Splett

Staatssekretärin